

Inhalt

Einleitung	9
------------------	---

Peter Handke

Wie ein Gewecktwerden für einen anderen Tag	17
---	----

Theologische Annäherungen

Elmar Salmann OSB

Gerettetes Glück. Religiöse Übungsmotive bei Handke	21
---	----

Jan-Heiner Tück

„Wandlung – die Urform der Wirklichkeit“.

Spuren einer eucharistischen Poetik im Werk

Peter Handkes	29
---------------------	----

Literaturwissenschaftliche Zugänge

Helmuth Kiesel

Verklärung und Heilszuversicht.

Peter Handkes „Über die Dörfer“	55
---------------------------------------	----

Hans Höller

Die Weltlichkeit der Bibel. Zu Handkes Klassik nach 1945	69
--	----

Liturgische Spuren

Andreas Bieringer

„Das war, als finge ein stehengebliebenes

Herz wieder zu schlagen an.“

Liturgische Poesie bei Peter Handke 85

Alex Stock

„Im Kopf einen lateinischen Scharfsinn“.

Theologische Anmerkungen zu Peter Handke 101

Beziehungswelten

Mirja Kutzer

Lieben auf Leben und Tod.

Fragile Beziehungswelten in Handkes Werk 117

Klaus Kastberger

Über die Liebe. Peter Handke und das Salz 139

Motive

Jakob Deibl

Und: Erzählen und Verwandeln bei Peter Handke.

Hölderlin-Metamorphosen in der „Wiederholung“ 155

Anna Estermann

„statt ‚Bild‘ sag auch ‚Traum‘, ‚Illusion‘, ‚Ganz-Sein‘, ‚Mit-Sein‘...“.

Handkes ganz weltliche „Religion“ der Bilder 175

Harald Baloch

Sich erzählen in Raum und Zeit.

Zu einer poetischen Struktur bei Peter Handke 195

Stimmen

Erich Kock

Die Andacht der Aufmerksamkeit oder:

Der Weg führt nach innen. Versuch über Peter Handke 203

Johannes Neuhardt

Auch die Natur hat Zeilen?

Ein merkwürdiger Weihnachtsgruß 215

Egon Kapellari

Verwandlung und Bergung der Dinge in Gefahr.

Religiöse Dimensionen im Werk Peter Handkes 217

Arnold Stadler

Sätze vom Meer.

Für Peter Handke 233

Die Autorinnen und Autoren 243